

REMS - MURR - KREIS  
GEMEINDE WINTERBACH

# BEB. PLAN „ÄNDERUNG WATTENBACH- HERRENÄCKER - TALSTR.“

ES GILT DIE BNVO 1977 (BUNDESGESETZBLATT I S. 1763)

VORGANG: BEB. PLAN „WATTENBACH - HERRENÄCKER - TALSTRASSE“  
GEN. VOM 17.4.1979 WIRD WESTLICH DER  
LEDERSTRASSE AUFGEHOBEN.

LAGEPLAN M = 1:500 (AUSZUG AUS DEM LIEGENSCHAFTSKATASTER)  
Entscheidung des  
Landratsamts Rems-Murr-Kreis  
vom 13. OKT. 1980

ZEICHENERKLÄRUNG:

Hauser



# TEXTLICHE FESTSETZUNGEN:

## A. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN: (§9 (1) BBAUG)

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG: (§9 (1) NR.1 BBAUG)  
GEWERBEGEBIET (GE) (§8 BAUNVO)
2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG: (§9 (1) NR.1 BBAUG)  
ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (§17 + 18 BAUNVO)  
GRUNDFLÄCHENZAHL (GRZ) (§19 BAUNVO)  
GESCHOSSFLÄCHENZAHL (GFZ) (§20 BAUNVO)  
SIEHE NUTZUNGSSCHABLONE IM LAGEPLAN
3. BAUWEISE: (§9 (1) NR.2 BBAUG)  
ABWEICHENDE BAUWEISE ; OFFEN, JEDOCH SIND GEBÄUDELÄNGEN  
ÜBER 50M ZULÄSSIG. (§22(4) BAUNVO)
4. FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE UND GARAGEN: (§9 (1) NR.4 BBAUG + §12 BAUNVO)  
DIE GARAGEN SIND NUR INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN  
GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN ZULÄSSIG.
5. VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE FLÄCHEN: (§9 (1) NR.10 BBAUG)  
DIE IM LAGEPLAN EINGETRAGENEN SICHTFLÄCHEN SIND VON  
JEDER SICHTBEHINDERNDEN NUTZUNG UND BEPFLANZUNG  
FREIZUHALTEN, DIE MEHR ALS 0.60M ÜBER DIE FAHRBAHN –  
OBERKANTE HINAUSRAGT.
6. VERKEHRSFLÄCHEN: (§9 (1) NR.11 BBAUG)  
UNTERSCHIEDLICHE NUTZUNG DER VERKEHRSFLÄCHEN.  
SIEHE EINTRAG IM LAGEPLAN.
7. MIT LEITUNGSRECHT ZU BELASTENDE FLÄCHEN: (§9 (1) NR.21 BBAUG)  
DIE IM PLAN BEZEICHNETE FLÄCHE IST ZU BELASTEN MIT  
LEITUNGSRECHT ZU GUNSTEN DER NECKARWERKE ESSLINGEN.
8. ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN: (§9 (1) NR. 25a BBAUG)  
DIE MIT PFLANZGEBOT BELEGTE FLÄCHEN SIND MIT  
HEIMISCHEN BÄUMEN UND STRÄUCHERN ZU BEPFLANZEN.
9. FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN, ABGRABUNGEN UND  
STÜTZMAUERN: (§9 (1) NR.26 BBAUG)  
DIE FÜR DIE HERSTELLUNG DER VERKEHRSFLÄCHEN  
ERFORDERLICHEN BÖSCHUNGEN SIND VOM ANGRENZER  
ZU DULDEN.



B. BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN: ( § 9(4)BBAUG  
+ § 111 LBO )

1. HÖHENBESCHRÄNKUNG:

INNERHALB DER FLÄCHEN FÜR DAS LEITUNGSRECHT DER  
NECKARWERKE ESSLINGEN AG MUSS DER SENKRECHTE  
ABSTAND DER HÖCHSTEN GEBÄUDETEILE ZUM UNTERSTEN  
LEITUNGSSEIL BEI + 40°C MINDESTENS 3M BETRAGEN.

2. GARAGEN: ( § 69 LBO + GAVO )

VOR GARAGEN IST ZWISCHEN DER STRASSENBEGRENZUNGSLINIE  
UND DEM GARAGENTOR EIN STAURAUM VON MINDESTENS 5.50M  
EINZUHALTEN. EINE UNGEHINDERTE ZUFAHRT, VON DER ÖFFENTLICHEN  
VERKEHRSFLÄCHE AUS, MUSS GEWÄHRLEISTET SEIN.



## VERFAHRENSVERMERKE:

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS GEMÄSS § 2(1) BBAUG AM .....

ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT AM .....

BÜRGERBETEILIGUNG GEMÄSS § 2a BBAUG AM ..... IN .....

ALS ENTWURF GEMÄSS § 2a BBAUG AUSGELEGT VOM ..... BIS .....

AUSLEGUNG BEKANNT GEMACHT AM .....

ALS SATZUNG GEMÄSS § 10 BBAUG VOM GEMEINDERAT BESCHLOSSEN AM .....

GENEHMIGT GEMÄSS § 11 BBAUG VOM ..... MIT ERLASS VOM ..... NR. ....

AUSGELEGT GEMÄSS § 12 BBAUG AB .....

GENEHMIGUNG UND AUSLEGUNG BEKANNT GEMACHT AM .....

IN KRAFT GETRETEN AM .....

WINTERBACH, DEN .....

PFLANZGEBOT ENTLANG DER  
FABRIKSTRASSE EINGETRAGEN:  
URBACH, DEN 27-5-1980

(UNTERSCHRIFT)

GEFERTIGT: URBACH, DEN 1-10-1979  
27-5-1980

Ingenieur- u. Vermessungsbüro  
GLAUNER - ROTH - SCHÜLE  
Neumühleweg 42  
7067 Urbach  
Telefon 07181/81418

(UNTERSCHRIFT)